

Mehltau

Bekämpfung ab Blühbeginn

In der Zeitspanne zwischen Blühbeginn und Schrotkorngröße der Beeren ist der Mehлтаubekämpfung erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken. Die jungen Beeren sind extrem anfällig für den Schadpilz. Die anfälligste Sorte ist Vernatsch gefolgt von Kerner, Müller Thurgau, Chardonnay und Lagrein.

Mittelwahl

- **Bis Blühbeginn** Arius, Nimrod 250 EW, Vivando, Schwefelprodukte, Karathane Star oder Barkan.
- **Ab Blühbeginn bis Schrotkorngröße** Vivando, Cidely bzw. Rebel Top, Heliosoufre S oder Thiopron.

Peronospora

In den frühen und mittleren Lagen wurden um den 10. Mai vereinzelt erste Ölflecken gefunden. Sobald die Bedingungen für einen Sporenausbruch erfüllt sind, kann es zu Sekundärinfektionen kommen.

Sporenausbruch

Er zeigt sich durch das Erscheinen eines weißen Pilzrasens auf der Blattunterseite, an den Blütenständen oder an den jungen Beeren.

Sekundärinfektion

Sobald der Sporenausbruch stattgefunden hat, können Sekundärinfektionen stattfinden.

Für die Stärke einer Infektion ist vor allem die Witterung nach der Sporulation entscheidend. Heftige Niederschläge in Verbindung mit Wind und milden Temperaturen können zu besonders starken Sekundärinfektionen führen. Weinbaulagen mit starker Taubildung und Anlagen, die erst spät am Vormittag abtrocknen, unterliegen einem höheren Infektionsdruck. Regnet es mehrere Tage in Folge, ist die Infektionsgefahr besonders groß.

Zwetschgenschildlaus: Befallsstärke ist ausschlaggebend

In den frühesten Lagen sind heuer die ersten Larven bereits geschlüpft. In den nächsten Wochen erfolgt die Aufwanderung auf die Sommertriebe.

Starker Befall durch Larven und erwachsene Tiere kann vor allem für geschwächte Reben zusätzlichen Stress bedeuten.